

# CZĘSTOCHOWA



## PRAKTISCHE INFORMATIONEN

**Stadtinformation (C-5)**  
Aleja Najświętszej Maryi Panny 65,  
tel. +48 34 / 368 22 50; fax +48 34 368 22 60  
www.czestochowa.pl, e-mail: mci@czestochowa.um.gov.pl

**Der Tourismusverein Częstochowa**  
Aleja Najświętszej Maryi Panny 65,  
tel./fax +48 34/368 22 60,  
e-mail: czot@czestochowa.um.gov.pl

**Zugauskunft** - tel. 94 36 oder +48 34/366 47 89  
**Busauskunft** - tel. +48 34/379 11 49; 379 11 50

**Wichtige Telefonnummern:**  
112 - Notarzt  
997 - Polizei  
998 - Feuerwehr  
999 - Rettungsdienst  
986 - Stadtwache

**Stadtverwaltung Tschenstochau (D/E-5)**  
ul. Śląska 11/13, tel. +48 34/370 71 00, fax +48 34/370 71 70  
www.czestochowa.um.gov.pl,  
e-mail: info@czestochowa.um.gov.pl

**Adam-Mickiewicz-Theater (D-4)**  
ul. Kilińskiego 15, tel. +48 34/366 98 54  
www.teatr-mickiewicza.pl, e-mail: teatr@teatr-mickiewicza.pl

**Tschenstochauer Philharmonie (F-4)**  
ul. Wilsona 16, tel. +48 34/324 18 54  
www.filharmonia.com.pl,  
e-mail: filharmonia@filharmonia.com.pl

**Öffentliche Dr. Władysław-Biegański-Bibliothek (F-4)**  
Aleja Najświętszej Maryi Panny 22, tel. +48 34 / 360 61 18  
www.biblioteka.czest.pl, e-mail: bpwb@wp.pl

**Städtisches Sport- und Erholungszentrum**  
ul. Dekabrystów 43, tel. +48 34 / 372 07 83  
www.mosir.iplus.pl, e-mail: sekretariat@mosir.iplus.pl

**Tennisplätze des Tschenstochauer Tennisklubs „Victoria“ (C-4)**  
Park 3 Maja 1, tel. +48 34 / 374 06 40

**Schwimmhallen**  
Aleja Niepodległości 20/22, tel. +48 34 / 363 45 27 (E/F-8)  
ul. Dekabrystów 45, tel. +48 34 / 372 07 87  
ul. Łukasieńskiego 68, tel. +48 34 / 323 12 79  
ul. Sobieskiego 5, tel. +48 34 / 360 90 65 (D-6)

**Städtisches Stadion (Speedwaybahn, Fußballfeld)**  
ul. Olsztyńska 79, tel. +48 34 / 361 90 14

**Städtische Kunstgalerie**  
Aleja Najświętszej Maryi Panny 64  
tel. +48 34 / 324 55 81, fax +48 34 / 324 60 57  
www.galeria.czest.pl, e-mail: mgs64@wp.pl

**Kino Cinema City „Wolność“**  
Aleja Kościuski 5, tel. +48 34 / 371 71 71  
www.cinema-city.pl

## SEHENSWERTES

**Museum des Paulinerklosters Jasna Góra (A/B-4)**  
Die im Kloster aufbewahrten Sammlungen der Pauliner stellen ein umfangreiches Nationales dar, das einer Reise zu den wichtigsten Momenten polnischer Geschichte entspricht. Eine Berührung der Vergangenheit, ein Geschenk an die Lebenden. Die Sammlungen sind auf mehrere Ausstellungsorte verteilt:

**Schatzkammer** - Die Schatzkammer enthält die kostbarsten Votivgaben, die über Jahrhunderte hinweg vor dem Gnadenbild geopfert wurden. Hervorzuheben sind: Ungarischer Ornat, 15. Jh., Monstranz, 1542, Reliquienkreuz, 1510, Hochzeitsgaben der Habsburger und königliche Gaben von Michał Korybut Wiśniowiecki, Königin Bona, August III von Sachsen, Stefan Batory, Eleonora und Jan III Sobieski. Zu den Ausstellungsorten gehören auch Weihgaben von Mikołaj Radziwiłł, Tadeusz Kościuszko, Augustyn Kordecki, Melchior Wańkowicz, Primas Stefan Wyszyński sowie päpstliche Gaben.

**Rüstkammer** - Zweiter Teil der Schatzkammer und thematisch verbunden mit Waffen und Wehrhaftigkeit. In der Mitte des Raumes Hieb- und Stichwaffen, Schilde und Feuerwaffen aus verschiedenen Erdteilen. Zu sehen sind militärische Orden und Auszeichnungen, mit der schwedischen Belagerung 1655 verbundene Stücke, eine Sammlung von Säbeln und Insignien polnischer Feldherren, Weihgaben des Königs Jan III Sobieski vom Wiener Entsatz 1683, Erinnerungsstücke an die Konföderation von Bar, das Großfürstentum Warschau sowie patriotischer Schmuck aus dem 19. und 20. Jahrhundert.

**600-Jahre-Museum** - Das Museum in der ehemaligen Klosterdruckerei ist thematisch dreigeteilt: 1. Geschichte des Ordens, 2. Kult des Bildnisses der Muttergottes von Tschenstochau und 3. Kunsthandwerk und Musikinstrumente, Brustschilde, Sargporträts und Epitaphien.

**Rittersaal** - Früher auch Ort theologischer und philosophischer Streitgespräche, mit einem Bildzyklus aus dem 17. Jh., der für den Orden wichtige Ereignisse festhält. Zu Herrschaftszeiten des polnischen Königs Jan Kazimierz tagte hier der Sejm und der König empfing Gäste zu öffentlichen Audienzen.

**Bibliothek** - Alter und neuer Teil. In der alten Bibliothek befinden sich ca. achttausend Wiegendrucke und mittelalterliche illuminierte Handschriften, darunter besonders wertvolle Stücke aus der königlichen Sammlung der Jagiellonen. Das Gewölbe zieren Fresken aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Bücher werden in ledegebundenen und goldgeprägten Futteralen aus Holz aufbewahrt. Die prachtvollen Bibliotheksschränke und intarsienverzierten Lesetische sind ein Werk des Paulinerermönchs Grzegorz Woźniakowicz.

Jasna Góra Informacja telefon: +48 34/365 38 88  
ul. Kordeckiego 2, www.jasnagora.pl, e-mail: jci@jasnagora.pl



**Städtische Kunstgalerie (C-4)**  
Über 600 Ausstellungen: Einzelausstellungen von Künstlern aus Polen und dem Ausland, Tschenstochauer Künstler, Sammlerausstellungen und thematische Ausstellungen. Eine wichtige Rolle spielen regelmäßige Ausstellungen zu bestimmten Problemen. Das Programmkonzept dieser Ausstellungsreihe sieht eine jeweils neue Art der Präsentation mit anderen Werken vor, um scheinbar ähnlichen Problemkomplexen mit gänzlich neuen Gedanken und Assoziationen zu begegnen. Von den regelmäßigen Veranstaltungen sind besonders die jährlich stattfindenden Pleinairs „Herbst im Jura“ und „Stadt-Pléinair“, die Internationale Triennale der religiösen Kunst „Sacrum“ und die Triennale Junger Malerei zu empfehlen. Die Galerie besitzt eine große Sammlung von Malerei, Grafik und Zeichnungen. Gezeigt werden Werke des Künstlers Zdzisław Beksiński aus der Sammlung Piotr Dmochowski. An die Galerie angeschlossen ist ein Zentrum der Filmkultur, das anspruchsvolle Filme für Kinoliebhaber zeigt.

Aleja Najświętszej Maryi Panny 64, tel. +48 34 / 324 60 57  
www.galeria.czest.pl, e-mail: mgs64@wp.pl  
Geöffnet: 13.00 - 18.00 Uhr



Arsenal in Jasna Góra

**Museum der Erzdiözese Tschenstochau (A/B-6)**  
Sakrale Kunstgegenstände aus Tschenstochau und Umgebung aus verschiedener Zeit mit künstlerischem, historischem oder kulturellem Wert. Unter den Skulpturen sind besonders hervorzuheben: Muttergottes mit Kind von ca. 1430, Christus- und Heiligenfiguren wie z.B. Hl. Martin von Mstów von ca. 1500 und Hl. Joachim aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Die ausgestellte Malerei besteht vor allem aus Werken, die der polnischen Religiosität nahestehe Heilige darstellen, u.a. die Hl. Anna, den Hl. Antonius von Padua, St. Rochus und Sebastian, den Heiligen Paulus den Eremiten sowie Szenen aus dem Leben Christi und bildliche Darstellungen der Muttergottes. Ein interessanter Teil der Sammlung sind Münzen und Medaillen, die zu verschiedenen kirchlichen Anlässen und religiösen Feierlichkeiten ausgegeben wurden und die eine eigene Geschichte der Kirche zeichnen.

ul. św. Barbary 41, tel. +48 34/368 33 61  
Geöffnet: Dienstag - Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



Ausstellung von Werken des Malers Jacek Malczewski

**Tschenstochauer Museum**  
Das Tschenstochauer Museum existiert seit 1905. Es ist eine der ältesten Kulturinstitutionen der Stadt und dokumentiert die Vergangenheit Tschenstochaus und Polens. Das Museum besitzt eine herausragende Sammlung polnischer und regionaler Malerei, darunter Bilder von Jacek Malczewski, Wojciech Weiss, Jan Cybis und Teodor Axentowicz sowie eine umfangreiche und repräsentative Grafiksammlung. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Sammlung polnischer Devotionalien, die Sammlung zu Volksbräuchen der Region und die einmalige Kollektion volkskünstlerischer Skulpturen. Das Museum sammelt einen reichen Bestand an historischen Waffen, Münzen und Medaillen. Naturkundliche Abteilung mit einer bedeutenden Insektensammlung und der einzigartige Archäologepark auf einem Teil des Friedhofs aus der sog. sorbischen Epoche. Das Museum zeigt seine Exponate in vier Objekten:

**Rathaus (D-5)** - Aleja Najświętszej Maryi Panny 45, tel. +48 34 / 361 50 08  
Für die Zeit der Sanierung befindet sich die Ausstellung im Stadesamt Częstochowa, ul. Focha 19/21, geöffnet: Dienstag - Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr

**Ausstellungspavillon (B-5)**, Staszic-Park

**Krański Gutshaus**, Złoty Potok, ul. Kościuski 11  
Ständige Ausstellung - Biografische Ausstellung zu Zygmunt Krański

**Archäologepark**, ul. Łukasieńskiego 20

**Meierhof**, ul. 7 Kamieniec 4, e-mail: muzeum\_czest@interia.pl

**Museum für Eisenbahngeschichte (C-8)**  
Ständige Ausstellung: Historische Eisenbahntechnik  
Bahnhof Tschenstochau-Stradom,  
ul. Pułaskiego, tel. +48 34 / 363 59 31, 322 26 89, www.tpkw.wne.pl  
Geöffnet: Dienstag, Donnerstag, Samstag 10.00 - 13.00 Uhr  
oder an anderen Tagen nach vorheriger Vereinbarung

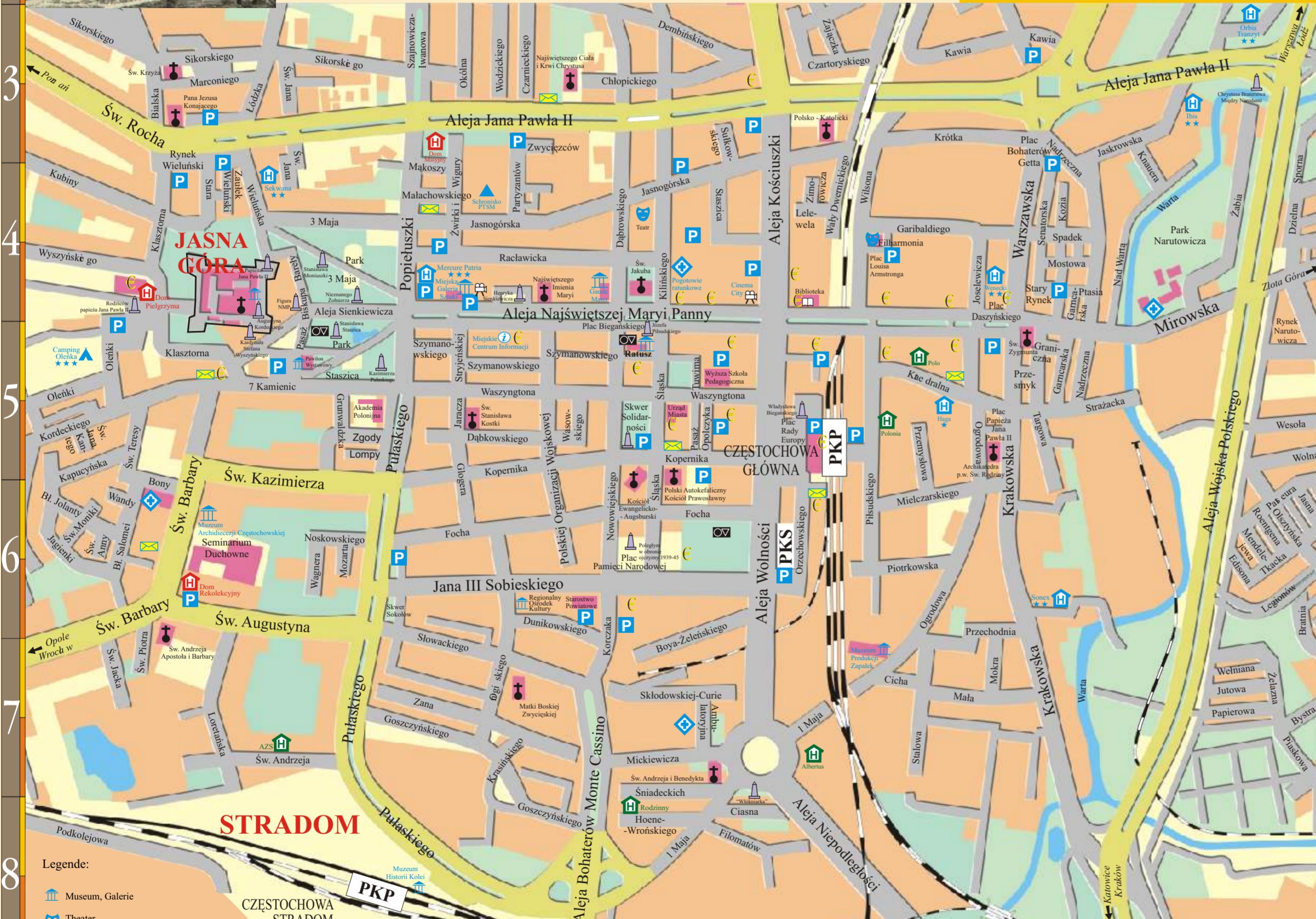


Einzige Skulptur von Jerzy Kędziara

**Galerie LONTY - PETRY (A-3)**  
Ständige Ausstellung: Malerei von Sabina Lonty  
ul. św. Rocha 206, tel. +48 34 / 362 04 45  
www.lontypetry.pl  
Geöffnet: täglich von 15.00 - 18.00 Uhr  
oder nach vorheriger Vereinbarung

**Galerie ART - FOTO (C-6)**  
des Regionalen Kulturzentrums  
ul. Ogińskiego 13a, Tel. +48 34 / 324 46 51,  
Internet: www.rok.czestochowa.pl  
Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 8.00 - 15.00 Uhr

## STADTZENTRUM



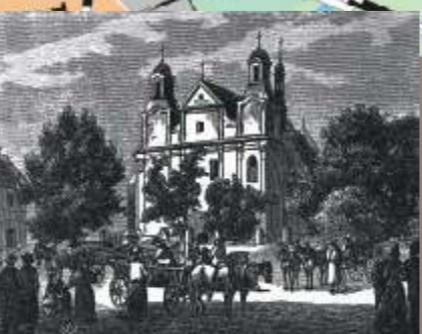
- Legende:**
- Museum, Galerie
  - Theater, Filharmonie
  - Kino
  - Bibliothek
  - Denkmal
  - Kirche, Kloster
  - Post
  - Parkplatz
  - Krankenhaus, Rettungsstation
  - Hotel
  - Andere Hotelanlage
  - Klosterhotel
  - Jugendherberge
  - Campingplatz
  - Geldautomat
  - WC, Toilette



Władysław Dmochowski "Rathaus" 1876 r.



Władysław Ratusiński "Vor Schule" 1999 r.



Władysław Dmochowski "St. Sigismund-Kirche" 1876 r.



Władysław Ratusiński "Wielunska Straße" 1995 r.